

N^{ro}. 119.

Samstag den 2. October

1830.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1264. (3) Nr. 21566/1266.

E u r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Ueber die Behandlung der am 1. September dieses Jahres, in der Serie 222 verlosenen vierpercentigen Hofkammer-Obligationen. — In Folge eines Decrets der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer vom 9. dieses Monats, wird mit Beziehung auf die Gubernial-Circular-Verordnung vom 14. November 1829, Nr. 25642, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Finanz-Verwaltung beschloffen hat, die am 1. September dieses Jahres, in der Serie 222 verlosenen vierpercentigen Hofkammer-Obligationen nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818, gegen vierpercentige, in Conventions-Münze verzinsliche Staatsschuldenverschreibungen umzuwechseln zu lassen. — Laibach den 18. September 1830.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Joseph Edler v. Fölsch,

k. k. Hofrath.

Ferdinand Graf v. Michelburg,
k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

Z. 1277. (3) Nr. 20754/3702.

C i r c u l a r e

des k. k. illyrischen Landes-Guberniums zu Laibach. — Zollbestimmungen bei der Durchfuhr des ausländischen Salzes. — Um das Benehmen bei der Durchfuhr des ausländischen Salzes für die Zukunft genau zu bestimmen, wird aus Anlaß eines vorgekommenen Falles im Nachhange zu den §§. 1 und 21, der unter dem 8. April 1829 bekannt gegebenen Vorschriften, für das Zollverfahren bei der Waarendurchfuhr Folgendes festgesetzt: a) Für die Durchfuhr vom ausländischen Salze ist vorher eine besondere Bewilligung unter gehöriger Nachweisung der Menge und der Gattung des

durchzuführenden Materials bei der k. k. Gefällen-Administration der Provinz anzusuchen. — b) Diese Bewilligung muß gleich bei dem Eintritte des Materials über den äußersten Gränzpunkt in den Händen der Parthei seyn, widrigens das Materiale, wo es immer betreten wird, als Contreband zu betrachten, daher dasselbe zu confisciren, und überdieß die betretene Parthei, mit den gesetzlichen Contreband-Strafen zu belegen ist. — c) Dasjerri-ge Salz, welches zwar nicht heimlich ein- oder durchgeführt wird, jedoch nicht mit der ad a bemerkten Bewilligung versehen ist, unterliegt ebenfalls der Confiscirung, in welchem Falle jedoch keine weitere Strafe Platz zu greifen hat. — Diese Bestimmungen werden zu Folge herabgelangten hohen Hofkammer-Decretes vom 29. August l. J., Zahl 29057, mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die hierländige k. k. vereinigte Gefällen-Verwaltung durch die hohe Hofstelle angewiesen worden sey, sich in vorkommenden Fällen genau hiernach zu benehmen. — Laibach den 10. September 1830.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Joseph Edler v. Fölsch,

k. k. Hofrath.

Clemens Graf v. Brandis,
k. k. Gubernialrath.

Z. 1279. (3) Nr. 21878.

C o n c u r s - V e r l a u t b a r u n g

zur Besetzung der controlirenden Amtschreibersstelle in Adelsberg. — Bei der Kreiscaffe zu Adelsberg ist die Stelle eines controlirenden Amtschreibers mit dem damit verbundenen Gehalte jährlicher 500 fl., und der Cautionspflichtigkeit pr. 1000 fl. neuerlich in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche sich um diesen Dienstposten zu bewerben gedenken, haben sich mit ihren gehörig documentirten Gesuchen, worin sowohl die vorgeschriebenen Berufsstudien, als auch die Fähigkeit, eine

Cautio, entweder im Baren oder wenigstens fideijussorisch zu legen, auszuweisen sind, bis 10. November d. J. an das illyrische Gubernium zu wenden, welche von den bereits in wirklichen Anstellungen stehenden Competenten mittelst ihren respectiven vorgesezten Behörden hieher zu leiten sind. — Vom k. k. illyrischen Landes-Gubernium Laibach den 23. September 1830.

Joseph Freyherr v. Flödnigg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 1283. (2) Nr. 10341.

Licitations = Kundmachung.

Zu Herstellungen mehrerer Reparationen an dem Pfarrhose zu Großdolina, welche in Folge hohen Gubernial-Decrets vom 10. September 1830, Zahl 21085, bewilliget wurden, wird in dem Amtlocale der Bezirksobrigkeit Landstraz am 12. October l. J., Vormittags 10 Uhr nach zuvor erlegtem zehncprocentigen Badium eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden, woselbst auch die Bedingnisse, der Plan und die Vorausmaß zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden kann. — 1. Die Maurerarbeit beträgt 121 fl. 6 kr.; 2. die Maurer-Materialien 142 fl. 20 kr.; die Zimmermannsarbeit 30 fl. 57 kr.; 4. die Zimmermanns-Materialien 100 fl. 20 kr.; 5. die Tischlerarbeit beträgt 23 fl. 20 kr.; 6. die Schlosserarbeit 107 fl. 30 kr.; 7. die Glaserarbeit 4 fl.; 8. die Hafnerarbeit 29 fl. 36 kr.; 9. die Anstreicherarbeit 30 fl. 51 kr.; Summa 590 fl. Die Hand- und Zugrobath wird in Natura geleistet. — K. K. Kreisamt Neustadt am 17. September 1830.

Z. 1287. (2) Nr. 10372.

Verlautbarung

des k. k. Laibacher Kreisamtes. — Da der bestehende Pachtvertrag wegen Beistellung der Vorspann in der Marschstation Laibach mit leptom October l. J. zu Ende gehet, so wird die dießfällige weitere Versteigerung für das Militärjahr 1831 am 8. October d. J., Vormittags bei diesem k. k. Kreisamte abgehalten werden; wozu die Pachtlustigen mit dem Bemerken zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß sich der Licitant noch vor Beginn der Licitatio zur Leistung einer baren oder fideijussorischen Cautio pr 300 fl. C. M. herbeizulassen habe. Laibach am 27. September 1830.

Z. 1278. (3) Nr. 10269.

Verlautbarung.

Da zu Folge Zuschrift des k. k. Kreisamtes zu Adelsberg, die am 18. l. M. dort abgehaltene zweite Licitatio des Weg- und Brückenmauth-Gefälles zu Práwald abermals sehr ungünstig ausfiel, so ist aus dem Grunde eine dritte Licitatio des erwähnten Gefälles im Orte Práwald auf den 7. October l. J. Frühe um 10 Uhr, festgesezt worden. — Diesemnach wird diese wiederholte Pachtversteigerung hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — K. K. Kreisamt Laibach am 24. September 1830.

Z. 1285. (3) Nr. 10320.

Nach dem Beschlusse der k. k. vereinten Cameral-Gefälles-Administration vom 22. dieses, werden folgende Mauthgefälle, welche bei den abgehaltenen Versteigerungen für das künftige Pachtjahr 1831 nicht an Mann gebracht werden konnten, an den beigesetzten Tagen und Orten neuerlich zur Pachtung aufgeboden, als: Die Wegmauth in Kraren am 4. October Vormittags im Posthause zu Podpersch; die Laibacher Linienmauth, zu

St. Peter am 5. k. M. Oct. Vormittags
Pollana detto detto Nachmittags
Tschernutscher Brückenmauth am 6. October Vormittags

beidem k. k. Kreisamte Laibach.

NB. Diese vier Stationen werden jede abgesondert ausgerufen. — Wassermauth zu Laibach und Oberlaibach mit den zwei Wegmauthämtern zu Oberlaibach, dann die Weg- und Brückenmauth an der hiesigen Triesterlinie, nebst dem dazu gehörigen Wehrschranken in der Tyrnau, welche sämtliche Gefälle in Gemeinschaft ausgerufen werden am 7. October Vormittags bei dem Kreisamte Laibach. — Die Ausrufspreise sind dieselben, wie sie in der gedruckten Kundmachung vom 18. August l. J. enthalten sind. — Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. K. K. Kreisamt Laibach den 27. September 1830.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1265. (3) Nr. 5772.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Herrn Wolfgang Freyherrn v. Erberg, und seinen allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie bei diesem Berichte die Frau Johanna v. Höffern, Eigenthümerinn der Herrschaft Egg ob Podpersch, sub praesent. 27. August 1830, die Klage eingebracht, und um Erloschenerklärung der Ansprüche aus

Dem Schuldschein, ddo. 8. Mai 1766, und den Cessionen, ddo. 2. Juni 1773, et ddo. 24. May 1782, pr. 4000 fl. gebeten.

Da der Aufenthaltort der Beklagten, Herrn Wolfgang Freyherrn v. Erberg, und dessen allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Lindner, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt, und entschieden werden wird.

Dieses wird dem Herrn Wolfgang Freyherrn v. Erberg, und dessen allfälligen Erben, dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls binnen 90 Tagen die Einrede erstatten, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, daß sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 4. September 1830.

Z. 1266. (3) Nr. 5773.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unbekannt wo befindlichen Frauen Johanna v. Szögpeny, gebornen Gräfinn v. Lamberg, und Josepha v. Szögpeny, gebornen Gräfinn v. Grundemann und ihren allfälligen Erben mittels gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte die Frau Johanna v. Höffern, als Eigenthümerin der Herrschaft Egg ob Podpetsch, sub praesentato 27. August 1830 die Klage eingebracht, und um Erlöschen und Verjährterklärung der Ansprüche aus dem Schuldscheine, ddo. 15. Juli 1784, dem Gesuche, ddo. 4. April 1796, und dem Vertrage, ddo. 15. Juni 1795, gebeten.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten, Dr. Lindner, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieses wird den genannten Beklagten und ihren allfälligen Erben dessen zu dem Ende

erinnert, damit sie allenfalls binnen 90 Tagen die Einrede erstatten, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 4. September 1830.

Aemliche Verlautbarungen.

Z. 1271. (3)

K u n d m a c h u n g.

Das sechste von Schellenburg'sche Studenten-Handsipendium pr. 54 fl. 48 3/4 kr. C. M., wozu dem Ständisch-Verordneten Collegium in Krain das Präsentationsrecht gebührt, ist demahlen in Erledigung gekommen. — Zur Ueberkommung dieses Stiftungsplatzes sind nur gut gefittete, wohl-erzogene, zum Studieren taugliche, arme, oder doch gering bemittelte Jünglinge, jedoch nur Inländer, besonders aus Tyrol gebürtige, und vorzüglich Bekreunde des Stifters geeignet. — Jene Studierende, welche diesemnach Anspruch auf dieses erledigte Stipendium machen zu können glauben, werden daher hiermit angewiesen ihre Bittgesuche binnen sechs Wochen bei dieser Ständisch-Verordneten Stelle einzureichen, und darin sich mit dem Tauffcheine, mit dem Ausweise über die Vermögensumstände, mit dem Zeugnisse, daß sie die natürlichen oder geimpften Pocken überstanden haben, dann über die Verwandtschaft zum Stifter, und mit den Studienzeugnissen von den beiden letzten Schul-Semestern, auszuweisen. — Von der Ständisch-Verordneten Stelle in Krain. Laibach am 22. September 1830.

Eduard Graf v. Lichtenberg,
krainer. Ständ. Secretär.

Z. 1281. (3)

Licitations = Ankündigung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Adelsberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß das Einhebungs-Recht der allgemeinen Verzehrungssteuer in der Hauptgemeinde Wipbach, bestehend aus den Ortschaften: Ersd, Gottschee, Gradische, Losche, Mantche, Oberfeld, Dupple, Sammabor, Slapp, Wipbach und Semona; dann in der Hauptgemeinde Schwarzenberg, beste-

hend aus den Ortschaften: Podkrai, Bodize, Wischne, Bella klein, Schwarzenberg, Sternetz, Merksiloch, Kanidou, Favornig, Lomme, Podgrische, Sadloch, Iverskiloch, Bella groß, Zoll, Drelshje, klein Pulte, Ugoisdi, Kreuzberg des politischen Bezirkes Wipbach, Adelsberger Kreises, auf Ein Jahr, und zwar: vom 1. November 1830, bis letzten October 1831, im Wege der öffentlichen Versteigerung dem Meistbietenden in Pacht gegeben wird. — Die Gewerbsklassen, um welche es sich handelt, und die Ausrufspreise, welche hiefür bestimmt wurden, sind folgende: für die Hauptgemeinde Wipbach für den Wein, dann Wein- und Mostauschank 1412 fl. 8 kr.; für den Ausschank von Branntwein, Branntweingeist, Liqueurs, und allen übrigen geistigen Getränken 49 fl. 54 kr.; für das Fleischausschrotten, Fleischselchen, Würstmachen und Auskochen 308 fl. 16 kr.; dann für die Hauptgemeinde Schwarzen-

berg für den Wein, dann Wein- und Mostauschank 1633 fl. 40 kr.; für den Ausschank von Branntwein, Branntweingeist, Liqueurs und allen übrigen geistigen Getränken 5 fl.; für das Fleischausschrotten, Fleischselchen, Würstmachen und Auskochen 93 fl. 4 kr. — Die Versteigerung wird am 5. October h. J. für die Hauptgemeinde Wipbach, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und für die Hauptgemeinde Schwarzenberg Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in der Amtskanzley der löbl. Bezirks-Obrigkeit in Wipbach abgehalten. — Wovon die Pachtlustigen mit dem Beisatze verständiget werden, daß die näheren Licitations-Bedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Adelsberger Verzehrungssteuer-Inspectorate sowohl, als bei dem k. k. prov. Verzehrungssteuer-Commissariate in Planina und in Präwald täglich eingesehen werden können. — Adelsberg am 24. September 1830.

3. 1294. (1) Pachtversteigerungs-Kundmachung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Neustadt wird bekannt gemacht: daß die Einnahme der auf die Currenden des hohen k. k. illyrischen Guberniums vom 26. Juni 1829, Z. 1371, und vom 12. August h. J., Z. 18234, sich gründenden Verzehrungssteuer von nachbenannten Gewerbsunternehmungen der unten angeführten Steuerbezirke an den beigesetzten Tagen, zu den gewöhnlichen Amtsstunden, im Amtstocale der betreffenden Steuerbezirks-Obrigkeiten um die angesetzten Fiscalpreise, auf ein Jahr, nämlich: vom 1. November 1830, bis letzten October 1831, versteigerungsweise wird in Pacht ausgedoten werden. — Die Licitationsbedingungen können in den Amtsstunden bei allen hierländigen k. k. Verzehrungssteuer-Inspectoraten und Commissariaten, und bei den betreffenden Steuerbezirks-Obrigkeiten eingesehen werden.

W. St. Commif. Bez.	Benennung		Tag der Versteigerung	Ausrufspreis											
	des Amtes bei welchem die Pacht-Versteigerung stattfinden wird	des Steuerbezirkes		vom Fleischverkauf der Gewerbsunternehmer		von der zeitweilig. Schlachtung und vom Verlauggeben		vom Wein- und Mostauschank unter 5 öst. Eimer		vom Wein- und Mostbuschenschank		vom Ausschank geistiger Getränke			
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Nr. II. zu Gottschee	bei der St. B. Obrigkeit zu Seisenberg	vom ganzen polnischen Bezirke Seisenberg	6. October 1830	407	—	38	—	2106	—	225	—	20	—	18	—
	bei der St. B. Obrigkeit zu Polland	vom ganzen polnischen Bezirke Polland	8. October 1830	103	—	16	—	549	—	22	—	51	—	9	—

K. K. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorat Neustadt den 27. September 1830.

Fremden = Anzeige.

Angelommen den 29. September 1830.

Hr. Johann Luschin, Provinzial = Vice = Staats = Buchhalter in Venedig, von Venedig. — Hr. Adolph Böckmann, Kaufmann aus Frankfurt, und Hr. Michael Anastasewiz, Kaufmann aus Warschau; beide von Triest nach Wien.

Den 30. Hr. Claudius Ebler v. Piccoli, Begüterter, sammt Frau, von Triest nach Gräs. — Hr. Aloys Ritter v. Giovanelli, Hofconcipist, von Triest nach Wien. — Hr. Friedrich Edelmann, Dr. Hof = und Gerichts = Advocat, sammt Gattinn, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Johann Gebhard, Handelsmann, von Gräs nach Triest.

Stadt = und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1299. (1) Nr. 5907.

E d i c t.

Von dem k. k. krainerischen Stadt = und Landrechte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Dr. Maximilian Wurzbach, Curators der minderjährigen Albertine Anna Kicker, in die öffentliche Feilbietung der sämtlichen, zum Wilhelmine Kicker'schen Verlasse gehörigen Effecten, als: Prätiosen, Wäsche, Kleidungsstücke zc. gewilliget, und hiezu der 11. November l. J. bestimmt worden. Es werden sonach alle Jene, welche von dem obangeführten Gegenständen etwas käuflich an sich zu bringen wünschen, aufgefordert, an dem gedachten Tage in den gewöhnlichen Licitationenstunden in dem Sitticherhose zu erscheinen. — Laibach am 21. September 1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1297. (1)

Licitations = Ankündigung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer = Inspectorate zu Udelsberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Einhebungsrecht der allgemeinen Verzehrungssteuer nach den, in dem hohen illyrischen Gubernial = Circulare vom 26. Juni 1829, Zahl 1371, und dessen Anhang, dann Nachtrags = Circulare vom 12. August 1830, Zahl 18234, festgesetzten Bestimmungen in den ganzen politischen Bezirk Senofetsch, bei der auf den unten bestimmten Tage angeordneten zweiten Licitation an den Meistbietenden auf ein Jahr, und zwar seit 1. No-

vember 1830, bis 1. November 1831, vorbehaltlich der hohen k. k. vereinigten illyrischen Cameral = Gefällen = Verwaltungs = Ratification, in Pacht überlassen wird. — Diese zweite Licitation wird am 13. October 1830, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Amtskanzlei der löbl. Bezirksobrigkeit in Senofetsch abgehalten, und als Fiscalpreis: für Wein und Weinmost mit 6354 fl. 8 2/4 kr.; für Branntwein und sonstige geistige, der allgemeinen Verzehrungssteuer unterliegende Getränke mit 189 fl. 56 2/4 kr.; und für Fleisch = Verzehrungssteuer mit 905 fl. 55 kr.; zusammen 7450 fl. Sage: Sieben Tausend Vier Hundert Fünffzig Gulden C. M. angenommen werden. — Zur Pachtung wird Jedermann zugelassen, welcher nach den Gesetzen und der Landes = Verfassung hievon nicht ausgeschlossen ist. — Diejenigen, welche an der Versteigerung Theil nehmen wollen, haben einen, dem zehnten Theil des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag in Baren, oder in öffentlichen Obligationen nach dem zur Zeit des Erlages bekannten börsenmäßigen Coursverthe derselben zu erlegen; nach beendigter Licitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückgehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt werden. — Der Bestbieter hat nach erlangter Ratification des Protocolls den dritten Theil des Erstehungs Betrags als Caution zu berichtigen. — Nach Abschluß der Licitation finden keine nachträgliche Angebote Statt, und die etwa vorkommenden, werden ohne Weiterem zurückgewiesen. — Wovon die Pachtlustigen mit dem Verlaße verständiget werden, daß die näheren Licitations = Bedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten Inspectorate sowohl, als bei dem k. k. prov. Verzehrungssteuer = Commissariate in Planina und in Prewald täglich eingesehen werden können. Udelsberg am 28. September 1830.

Z. 1295. (1) Nr. 6313/1444. Z.

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. prov. Zolloberamte Laibach wird bekannt gemacht: daß bei Demselben vom 18. October d. J. angefangen, Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, einige Contrabandwaaren; größtentheils in Kaffee und Zucker, dann etwas Cirro, Rum und inländische Schnittwaaren bestehend, an den Meistbietenden gegen prompte Bezahlung werden hinte angegeben werden. — Wozu die Licitations = Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden,

(Z. Amts = Blatt Nr. 119. d. 2. October 1830.)

daß der Kaffee und Zucker in kleinen Parthien zu fünf und zehn Pfund ausgebaut werden wird. — K. K. Zolloberamant Laibach am 28. September 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1291. (1) Nr. 2273.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertsbhos zu Neustadt wird allen Jenen, welche auf die auf dem Joseph Wehapp'schen, zu Neustadt, sub Consc. Nr. 94 gelegenen, der Stadtgült Neustadt, sub Rectif. Nr. 6, 54 et 104 dienstbaren Hause, sammt dazu gehörigen Entitäten intabulirte, an die Anton Germ'sche Pupilmasse lautende Schuldobligation vom 30. October 1777, intabulato 21. März 1778, pr. 200 fl. 4 o/o Interessen, einen gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hiermit aufgetragen, ihre dießfälligen Rechte und Forderungen so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen geltend zu machen, als sonst nach Verlauf dieser Frist der oberwähnte Schuldbrief auf weiteres Ansuchen des gegenwärtigen Hausbesizers Joseph Wehapp, ohne weiteres amortisirt werden würde.

Neustadt am 11. December 1829.

B. 1290. (1) Nr. 2244.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertsbhos zu Neustadt wird allen Jenen, welche auf folgende, auf dem Joseph Jessento'schen zu Neustadt, sub Consc. Nr. 157 gelegenen, der Stadtgült Neustadt, sub Rectif. Nr. 97, eindienenden Hause sammt Un- und Zugehör intabulirten Beträge, als:

- a.) des Stephan Grabner, Verwalter, aus der Schuldobligation, ddo. 1., intabulato 10. Juli 1787, pr. 100 fl.;
- b.) des Franz Urbais von St. Ruprecht, aus der Schuldobligation, ddo. 6. März, intabulato 10. November 1787, pr. 30 fl.;
- c.) des Martin Saman von Dobrouslavah, aus der Schuldobligation, ddo. 16., intabulato 17. August 1790, pr. 89 fl. 15 kr.; und
- d.) des Stephan Grabner, aus der Schuldobligation, ddo. et intabulato 3. Mai 1793, pr. 20 fl.

einen gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hiermit aufgetragen, ihre dießfälligen Rechte und Forderungen so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen geltend zu machen, als sonst nach Verlauf dieser Frist die erwähnten Schuldbriefe auf weiteres Ansuchen des gegenwärtigen Hausbesizers Joseph Jessento, ohne weiteres amortisirt werden würden.

Neustadt am 7. December 1829.

B. 1296. (1) Nr. 1971.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Mathias Jallitsch von Niedermösel, wider Mathias Escherne von Hornberg,

Haus-Nr. 12, wegen schuldigen 37 fl. 41 kr. C. M. c. s. c., in die executive Feilbietung des gegnerischen, bereits auf 86 fl. gerichtlich geschätzten Real- und Mobilar-Vermögens gewilliget, und zur Vornahme die Tagsetzung auf den 9. October, 6. November und 4. December d. J., Vormittags um 10 Uhr, in Loco Hornberg mit dem Beisage bestimmt, daß sämtliche Vermögen bei der ersten und zweiten Feilbietung wohl um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen können sowohl in der hierortigen Gerichtskanzlei, als auch bei der Vicitation einzesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 23. August 1830.

B. 1292. (1)

Gewölbe zu verlassen.

In dem Hause, auf dem Plage, Nr. 262, ist ein großes, schön ausgemahltes liches Gewölbe täglich zu verlassen. Das Mehrere erfährt man am alten Markt, Nr. 157.

B. 1298. (1)

Im Hause Nr. 214, in der Herrngasse, werden nachstehende Weingattungen um beigesetzte Preise ausgeschenkt:

Alter Mahrwein die Maß	à	10	fr.
" " " "	à	14	"
Rebula " " "	à	16	"
Kronberger alter Zebedin die Maß	à	18	"
Alter Steierischer " "	à	18	"

B. 1293. (1)

In der Paternoll'schen Buchhandlung in Laibach ist neu zu haben das interessanteste Werkchen:

Krönungsfeyer Sr. Majestät Ferdinands, kaiserl. Kronprinzen von Oesterreich u. u. u. als König von Ungarn. Sonettenkranz v. M. Koller. Wien 1830, br. 20 kr.

Die Hälfte des Ertrages ist für blinde Invaliden bestimmt.

B. 1280. (3)

Musik-Unterrichts-Anzeige für Mädchen.

Bei Gelegenheit der Eröffnung des neuen Lehrurses, zeigt Endesgefertigter hiemit an, daß wieder Zöglinge zum Singen und Piano-Forte-Spielen aufgenommen werden. Diejenigen, die daran Theil nehmen wollen, belieben sich in der Wohnung des Unterzeichneten zu melden.

E. Maschek,
am Plage Nr. 262, im dritten Stocke.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.			
September	22.	26	11,3	26	11,2	26	11,2	—	12	—	14	—	12	Regen	Regen	Regen
"	23.	27	1,2	27	2,9	27	3,7	—	10	—	15	—	12	schön	Regen	f. heiter
"	24.	27	4,5	27	4,6	27	3,0	—	9	—	14	—	13	Nebel	heiter	heiter
"	25.	27	1,8	27	2,0	27	3,0	—	11	—	12	—	9	Regen	Regen	Regen
"	26.	27	3,0	27	4,0	27	5,4	—	8	—	10	—	9	trüb	trüb	regnerisch
"	27.	27	6,0	27	6,3	27	6,3	—	8	—	11	—	11	heiter	trüb	regnerisch
"	28.	27	6,0	27	6,3	27	4,8	—	11	—	12	—	11	Regen	regnerisch	wolkicht

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 27. September 1830.

Hr. Edler v. Duban, Dr. und Präsident des Tribunals erster Instanz zu Zara, mit Tochter und Bruder, Dr. und Canoniker; und Frau Friederica v. Kaltenecker, Fiscaladjunctens-Gattinn, mit drei Kindern; beide von Grätz nach Triest. — Hr. Carl Krieger, Gesellschafter der Triester Brandschaden-Versicherungsanstalt, mit Frau, von Wien nach Triest. — Frau Anna Maurona, Hausbesitzerin, mit zwei Söhnen; Hr. Johann Hüller, Hausbesitzer, und Hr. Johann Dietrich, Steingutgeschirre-Fabrikant; alle drei von Triest nach Grätz. — Frau Katharina Stubenrauch, Handelsmanns-Gattinn, mit Sohn, von Triest nach Wien. — Hr. Peter Heiß, Handelsmann, von Triest nach Warasdin. — Hr. Albert Schier, Hr. Rudolph v. Gundlach, und Hr. Adolph v. Gadow, Hörer der Rechte; alle drei von Triest nach München. — Hr. Joseph Freiherr v. Geruzzutti, Hauptmann von St. Julien Inf. Reg., von Legnaco nach Friedau.

Den 28. Hr. Graf Coronini, Oberst in Modersnesischen Diensten, sammt Familie, von Wien nach Görz. — Hr. Georg Pavlavich, Handelsmann, mit Sohn, von Zengg nach Görz. — Frau Carolina Sartorio, Handelsmanns-Gattinn, mit zwei Töchtern, und Frau Anna Gobbi, Arztes-Gattinn, mit Sohn; beide von Triest nach Wien. — Hr. Franz Hutter, Commissionär der Kunstbereiter Journiere, von Grätz nach Triest.

Abgereist den 27. September 1830.

Frau Antonia v. Bischitz, Oberstens-Witwe, mit Fräulein Tochter, nach Grätz. — Hr. Ignaz Swidetzky, Hauptmann von Prinz Hohenlohe Inf. Reg., nach Wiener Neustadt. — Hr. Johann Bösch, Kaufmann, nach Klagenfurt.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 23. September 1830.

Dem Matthäus Kunauer, Fleischhauer, sein Weib Maria, alt 40 Jahr, im Kubthal, Nr. 65, am Gebärmutter-Blutfluß, und sein Sohn, nothgetauft.

Den 24. Sept. Dem Jacob Skoff, Fliegenschüs, seine Zwillinge-Tochter Maria, alt 3 Monat, in der Tyrnau-Vorstadt, Nr. 54, an Schwäche.

Den 26. Frau Maria Gaber, pensionierte k. k. Einnehmers-Witwe, alt 49 Jahr, am alten Markt, Nr. 135, am Nervenschlag.

Den 27. Maria Dimmig, Handarbeiterin, alt 84 Jahr, in der Elephantengasse, Nr. 51, an Entkräftung.

Cours vom 24. September 1830.

	Mittelpreis.												
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	95 3/4												
detto	zu 4 v. H. (in C.M.) 89 1/2												
Verloste Obligation., Hofkammer-Obligation d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Aera-rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	<table border="0"> <tr> <td>315 v. H.</td> <td>51</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>314 1/2 v. H.</td> <td>9</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>314 v. H.</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>313 1/2 v. H.</td> <td>78</td> <td>1/16</td> </tr> </table>	315 v. H.	51	—	314 1/2 v. H.	9	—	314 v. H.	—	—	313 1/2 v. H.	78	1/16
315 v. H.	51	—											
314 1/2 v. H.	9	—											
314 v. H.	—	—											
313 1/2 v. H.	78	1/16											
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	171												
detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	124												
Wiener-Stadt-Banc. Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	56 3/4												

Dank-Actien pr. Stück 1166 1/2 in Conv. Münze.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 25. September 1830.

Ein Wien.	Mehlen	Weizen	fl.	fr.
—	—	Kukuruz	—	—
—	—	Korn	2	59 1/4
—	—	Gerste	—	—
—	—	Hirse	1	58
—	—	Heiden	—	—
—	—	Safer	1	18

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der Einmündung des Gruber'schen Canals.

Den 29. Sept. 1830. 2 Schuh, 0 Zoll, 0 Lin. über der Schlußbettung.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 1283. (1) Nr. 10341.

Licitations = Kundmachung.

Zu Herstellungen mehrerer Reparationen an dem Pfarrhose zu Großdolina, welche in Folge hohen Subernial-Decrets vom 10. September 1830, Zahl 21085, bewilliget wurden, wird in dem Amtlocale der Bezirksobrigkeit Landstrafß am 12. October l. J., Vormittags 10 Uhr nach zuvor erlegtem zehncprocentigen Badium eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden, woselbst auch die Bedingnisse, der Plan und die Vorausmaß zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden kann. — 1. Die Maurerarbeit beträgt 121 fl. 6 kr.; 2. die Maurer-Materialien 142 fl. 20 kr.; die Zimmermannsarbeit 30 fl. 57 kr.; 4. die Zimmermanns-Materialien 100 fl. 20 kr.; 5. die Tischlerarbeit beträgt 23 fl. 20 kr.; 6. die Schlosserarbeit 107 fl. 30 kr.; 7. die Glaserarbeit 4 fl.; 8. die Hafnerarbeit 29 fl. 36 kr.; 9. die Anstreicherarbeit 30 fl. 51 kr.; Summa 590 fl. Die Hand- und Zugroboth wird in Natura geleistet. — K. K. Kreisamt Neustadt am 17. September 1830.

Z. 1287. (1) Nr. 10372.

Verlautbarung

des k. k. Laibacher Kreisamtes. — Da der bestehende Pachtvertrag wegen Beistellung der Vorspann in der Marschstation Laibach mit letztem October l. J. zu Ende gehet, so wird die dießfällige weitere Versteigerung für das Militärjahr 1831 am 8. October d. J., Vormittags bei diesem k. k. Kreisamte abgehalten werden; wozu die Pachtlustigen mit dem Bemerkten zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß sich der Licitant noch vor Beginn der Licitation zur Leistung einer baren oder fideiussorischen Caution pr 300 fl. C. M. herbeizulassen habe. Laibach am 27. September 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1254. (5) Nr. 1053.

Licitation executive der Joseph Piskur'schen Halbhuber zu Berápole.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich, im Neustädter Kreise wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Handlung Gebrüder Heimann, unter Vertretung des Herrn Dr. Baumgarten, wegen aus dem Urtheile vom 5. Juli 1830, zu fordern habender 273 fl. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung und Versteigerung der, dem Beklagten Joseph Piskur gehörigen, zu Berápole liegenden, der löblichen Religiöns-Fondsherrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 132, dienstbaren, sammt

Gebäuden und der Anfaat, gerichtlich auf 338 fl. geschätzten halben Hube, und der dabei befindlichen, auf 31 fl. 32 kr. bewertheten Fahrnisse mit dießgerichtlichem Bescheide vom 17. September 1830 gewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tags-satzungen, nämlich: auf den 21. October, 22. November und 23. December 1830, jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anbange anberaumt worden, daß die Realität und die Bemöglichkeit, wenn sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung nicht um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die vorzüglichsten Licitationsbedingungen sind: daß der Ersteher der Realität am Tage der Licitation 50 fl. Conv. Münze zu Handen der Licitations-Commission erlege, die Fahrnisse aber sogleich bezahlt werden müssen. Die weiteren Licitationsbedingungen können indessen täglich bei diesem Bezirksgerichte, so wie der Abschätzungsbefund eingesehen werden, auch werden selbe am Licitationsstage bekannt gemacht und zu Jedermanns Einsicht bereit vorliegen.

Sittich am 17. September 1830.

Z. 1286. (1)

Licitations = Nachricht.

Am 7. October 1830, werden im Hause Nr. 13, im zweiten Stocke am Pláze, verschiedene Zimmer-Einrichtungsstücke, als: polirte Kästen, Sophas, Stühle, Tische, Spiegel, feines Porzellan- und Steingutgeschier, verschiedene Kücheneinrichtungsstücke, dann Stellagen für ein Gewölbe, aus freier Hand gegen gleich bare Bezahlung veräußert, wozu Kauflustige geladen werden.

Z. 1288. (1)

NACHRICHT.

Endesgefertigter hat hiemit die Ehre anzuzeigen, dass er vom 1. October d. J. angefangen, auf der Violine, Piano-Forte, dem Gesange und der Guitarre, gegen billige Bedingungen Privat-Unterricht zu ertheilen anfangen wird. Die P. T., welche in einem oder dem andern dieser Kunstzweige Unterricht zu nehmen geneigt seyn sollten, wollen gefälligst ihre Erklärungen, entweder in dem Zeitungs-Comptoir, oder aber in der Schreibstube des Handelsmanns, Hrn. F. Schmidt, am Congress-Platze, abzugeben, belieben.

Franz Knoll,

Kapellmeister der löbl. philharmonischen Gesellschaft.